

Ramsdorf im Jahre 1957

Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins

Zur Frühjahr – Generalversammlung am 24. März 1957 bei Claushues hatten sich die Schützenbrüder zahlreich eingefunden.

Beschluss Schützenfest 1957

Satzungsgemäß schieden Bernhard Kipp und Willy Kerkhoffaus dem Vorstand aus. Letzterer nahm jedoch die Wiederwahl an. Für Bernhard Kipp wurden Bernhard Schroer und Clemens Rave in den Vorstand gewählt. Präsident Ebbeler dankte den scheidenden Bernhard Kipp für seine Arbeit. Im Offizierskorps gab es wenige Änderungen. Oberst wurde Eugen Uphues. Fahnenoffiziere für „die rote Fahne“ wurden B. Stegger, P. Hüning und H. Krämer. Fahnenoffiziere für die „grüne Fahne“ wurden Adolf Bradenbrink, Joseph Janzen, und Erwin Schlüter. So feierten die Ramsdorfer am 20. 21. und 22. Juli 1957 ihr Fest.

Dieses wurde eingeleitet am Samstagabend durch Böllerschüsse und der Gefallenenehrung unter Mitwirkung des M.G.V. Concordia Ramsdorf. Präsident Ebbeler hielt dabei eine ergreifende Ansprache. Es folgte der Zapfenstreich. Im Festzelt welches zum ersten Mal einen neuen Platz erhielt und bedeutend vergrößert wurde herrschte schon Feststimmung.

Am Sonntagmorgen folgte der Gottesdienst in der Pfarrkirche. Um 11:00 Uhr marschierten Offiziere und Vorstand durch die Strassen, um den Präsidenten, General, Oberst und Major abzuholen. Anschließend ging es zur Galavorstellung bei den Majestäten gemacht. Im Festzelt spielte dann die Husaren – Kapelle Stadlohn zum Konzert auf. Während des Frühkonzertes verlieh General Kipp an verdiente Offiziere und Vorstandmitglieder einige Auszeichnungen. Die beiden in den Ruhestand getretenen Offiziere Heinrich und Ludwig Kerkhoff erhielten aus der Hand des Präsidenten eine Urkunde.

Nachmittags 16:00 Uhr erfolgte der Festzug. Reichlich Flaggenschmuck, zierte unser Städtchen. Zahlreiche Gäste von nah und fern umsäumten die Strassen. König Willi und Königin Josefa nahmen die Parade ab. Anschließend herrschte im überfüllten Festzelt frohe Feststimmung.

Montag in der Frühe zog der Ramsdorfer Spielmannszug unter der Stabsführung von Ernst Lehmkuhl zum Wecken durch die Strassen. Gegen 9:00 Uhr traten dann die Schützen im Festzelt an. Nachdem man die spitzen der kirchlichen und weltlichen Ehrengäste in Empfang genommen hatte, ging es zur Vogelstange auf dem Hofe Schulze Selting. Präsident Ebbeler hielt die Begrüßungsansprache. Amtsdirektor Schmidt und Pfarrer Dresjan hielten kurze Ansprachen. Schon knallten die ersten Schüssen. Die Vogelstange war überfüllt von Jung und Alt. Bei den gut gezielten Schüssen von Pfarrer Dresjan, Amtsdirektor Schmidt und Bürgermeister Schlüter – Thesing wurden Krone, Zepter und Apfel errungen. Die drei besten Schützen waren ermittelt. Es gab ein heißes Ringen um die Königswürde. Recht aktiv waren die Schützenbrüder des Kegelklubs „Böse Buben“. So war es auch Kegelbruder und Schütze Hubert Grevenbrock, dem es gegen 12:00 Uhr gelang, den Rest des Vogels herunter zu holen. Unter dem Jubel Aller, und auf den Armen der „ Bösen Buben“ wurde Hubert zum König proklamiert. Zur Königin erkor er sich Frau Mathilde Lücke. Throndamen wurden: Anni Rave, Irmgard Ebbeler, Franziska Föcking und Elfi Funke. Thronherren wurden: Ernst Niehues, Werner Büttendorf, Konrad Grave und Alfred

Funke. Zurück ging es zur Stadt wo die Ehrung der besten Schützen durch die Königin erfolgte. Anschließend nahm dann das neue Königspaar die Parade ab. Der Festzug durch unser Städtchen brachte viele Ovationen für die Majestäten. Der Krönungsball im Festzelt zeigte das die Ramsdorfer wieder einen Ihrer Besten zum König gefunden hatten. Die Wogen der Begeisterung nahmen kein Ende. König Hubert und Königin Mathilde hatten schon einige Biermarken für die Schützen überreichen lassen. So feierten die Ramsdorfer wieder ihr Fest. Als die Letzten das Zelt verließen, stand die Sonne schon wieder am Himmel. Das Schützenfest 1957 unter König Hubert und Königin Mathilde wird in der Chronik des Vereins weiterleben.

Zur Abrechnungsversammlung hatten sich die Schützen zahlreich eingefunden. Präsident Ebbeler begrüßte alle Anwesenden, besonders König Hubert. Er dankte Allen für die musterhafte Haltung an den Kirmestagen. Eine Nachfeier wurde beschlossen. Zu derselben hatten sich die Schützen mit Damen recht zahlreich eingefunden. Unter der Regentschaft von König Hubert und Königin Mathilde verlebten Alle einige recht vergnügte Stunden. So fand das Schützenfest 1957 einen würdigen Abschluss.

Der Vorstand des St. Walburgis Schützenverein

*Präsident
Engelbert Ebbeler*

*Schriftführer
Willy Kerkhoff*

